



## Sommersemester 2025

Vorlesungszeit: 14.04.2025 - 19.07.2025

Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät, Institut für Archäologie

Unter den Linden 6, 10099 Berlin, Sitz: Unter den Linden 6, 10099 Berlin

**Stellvertretende:r Frauenbeauftragte:r**

**Dr. Anne Herzberg-Beiersdorf, UL 6, 3087, Tel. 030 2093 98108, Fax 030 2093 98101**

**Direktorin**

Vorsitzende:r

Prof. Dr. Alexandra Verbovsek, Tel. 030 2093 98102, Fax 030 2093 98101

**Erasmus Koordination**

Erasmus-Koordinator:in

Dr. Agnes Henning, Tel. 030 2093-98127

**Haushalt/Personal**

Sachbearbeiterin

Yvonne Lay, Tel. 030 2093-66155

**Institutssekretariat**

Sekretariat

Karin Lippold, Tel. 030 2093-98100, Fax 030 2093-98101

Sekretariat

Daliah Wolff, Tel. 030 2093 98130, Fax 030 2093 98129

Sekretariat

Christina Spetsiotaki, Tel. 030 2093-98130, Fax 030 2093-98129

Sekretariat

Isabell Wardin, Tel. 030 2093 98130

**Studienfachberatung Lehrbereich Archäologie  
und Kulturgeschichte Nordostafrikas**

Studienfachberaterin

M.A. Dina Serova, UL 6, 3082, Tel. 030 2093 98107

**Studienfachberatung Lehrbereich Klassische  
Archäologie**

Studienfachberater

M.A. Markus Höhn, UL 6, 3090, Tel. 030 2093 98146

## Inhalte

### Überschriften und Veranstaltungen

Institut für Archäologie	3
Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas	3
Promotionsstudium	3
Modulfrei	3
Kombinationsbachelor Kern- und Zweitfach AKNOA - PO 2014	3
AKNOA BA1: Grundlagenmodul (4509)	3
AKNOA BA3: Sprache II (4529)	4
AKNOA BA4: Archäologie (4539)	4
AKNOA BA6: Originalliteratur (4559)	5
AKNOA BA7: Vertiefungsmodul Kultur (4569)	5
AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach (4599)	5
AKNOA BA11: Praxiswissen (4609)	6
Master of Arts AKNOA - PO 2014	6
AKNOA MA1: Jüngerer Ägyptisch (3209)	6
AKNOA MA4: Kultursemiotik (4829)	7
AKNOA MA5: Forschungsmodul (3249)	7
AKNOA MA6: Sprache II (4839)	8
AKNOA MA7: Exkursion (3269)	8
AKNOA MA8: Praxismodul (3259)	8
AKNOA MA9: Sprachgeschichte und sprachliche Variation (3239)	8
AKNOA MA10: Freie Wahl im Fach (4849)	9
AKNOA MA11: Abschlussmodul	9
Klassische Archäologie	9
Bachelorstudiengang Klassische Archäologie (Kernfach)	9
BA KA Modul 3: Materielle Kultur II: Rom (4239)	10
BA KA Modul 4: Griechische Archäologie I (4249)	11
BA KA Modul 7: Römische Archäologie II (4279)	13
BA KA Modul 9: Diskutieren, Argumentieren, Präsentieren (4299)	14
BA KA Modul 10: Archäologische Praxis (4309)	15
BA KA Modul 12: Freie Wahl im Fach (1629)	16
Bachelorstudiengang Klassische Archäologie (Zweifach)	17
BA KA Modul 3: Materielle Kultur II: Rom (4239)	17
BA KA Modul 4: Griechische Archäologie I (4249)	17
BA KA Modul 7: Römische Archäologie II (4279)	18
BA KA Modul 9: Diskutieren, Argumentieren, Präsentieren (4299)	18
Masterstudiengang Klassische Archäologie (PO 2014)	18
MA KA Bilder als Spiegel der Kultur (MA-ARCH 3) (3329)	18
MA KA Kulturhistorische Phänomene (MA-ARCH 4) (3339)	19
MA KA Exkursion (MA-ARCH 5) (3349)	20
MA KA Theorien auf dem Prüfstand (MA-ARCH 6) (3359)	21
MA KA Vertiefungsmodul II (MA-ARCH 9) (4429)	21
MA KA Altgriechisch II (MA-ARCH 11) (3389)	21
MA KA Abschlussmodul (MA-ARCH 12)	22
MA KA Perspektiven der Klassischen Archäologie (MA-ARCH 13)	22
Personenverzeichnis	23
Gebäudeverzeichnis	25
Veranstaltungsartenverzeichnis	26

# Institut für Archäologie

## Archäologie und Kulturgeschichte Nordostafrikas

### Promotionsstudium

<b>53 220</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat(inn)en</b>					
2 SWS	- LP / 2 LP					
CO	Do	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Verbovsek	

Das Kolloquium bietet Examenskandidat:innen (BA, MA und Promotion) die Möglichkeit, ihre Abschlussarbeiten in den unterschiedlichen Stadien ihres Entstehens vorzustellen. Projektspezifische Frage- und Problemstellungen sollen ausführlich diskutiert werden. Darüber hinaus können in diesem Rahmen Vorträge präsentiert oder im Entstehen begriffene Publikationen/ Projekte/Forschungsvorhaben besprochen werden. Formales und Administratives, z. B. zu Bewerbungs- oder Antragsverfahren oder zur Veröffentlichung der Arbeit, wird ebenfalls einbezogen. Anmeldung mit Termin- und Themenvorschlag bitte bis 14.4.2025 unter [alexandra.verbovsek@hu-berlin.de](mailto:alexandra.verbovsek@hu-berlin.de).

Prüfung:  
Keine

### Modulfrei

<b>53 220</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat(inn)en</b>					
2 SWS	- LP / 2 LP					
CO	Do	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Verbovsek	
<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>						

<b>53 221</b>	<b>Ägyptische und römische Obeliskten außerhalb Ägyptens: Ihre Geschichte und ihre Bedeutung</b>					
2 SWS	2 LP					
VL	Mo	16-18	wöch.	UL 6, 2095A	H. Bartel	

Es lassen sich heute in Ländern außerhalb Ägyptens zahlreiche Obeliskten finden, die ursprünglich dort seit pharaonischen Zeiten oder später auch in anderen Provinzen des *Imperii Romani* gefertigt worden waren: besonders in Italien (vornehmlich Rom) sowie in England, Frankreich, Deutschland, Polen, Israel, der Türkei, den USA. Die meisten von ihnen sollen in der Vorlesung hinsichtlich ihrer Geschichte und Bedeutung besprochen werden.

Zur ihrer Geschichte zählen: (1) ihre Entstehung, die sie dem Willen von Pharaonen und Römischen Kaisern, die meist selbst als ägyptische Könige galten, sowie der Ehrung der letzteren verdanken, (2) ihre „Reisen“ von Ägypten zu anderen Orten des Römischen Reiches, innerhalb dieses, besonders durch Päpste veranlasste in Rom sowie zu Städten moderner Staaten (Paris, London, New York), (3) archäologische Zusammenhänge.

Hinsichtlich der Bedeutung der Obeliskten wird einleitend über deren Stellung im Rahmen der altägyptischen Kosmogonien (Weltentstehungslehren) zu sprechen sein (Urhügel, Sonnengott Re). Für Pharaonen, römische Potentaten und Päpste waren sie ein Mittel, ihre Macht und die von Göttern (bzw. von Gott oder des Kreuzes) zu demonstrieren.

Diese und andere mit den erwähnten Obeliskten verbundenen, bis in die Neuzeit reichenden historischen sowie kulturellen und religiösen Zusammenhänge wird die Vorlesung beleuchten. Dabei wird vornehmlich auf die lateinischen sowie gelegentlich auf die hieroglyphischen Inschriften auf den Obeliskten (bzw. deren Sockeln) und in Schriften über sie Bezug genommen. Weiter wird von Architekten und Künstlern wie Domenico Fontana, Gianlorenzo Bernini u. a. die Rede sein. Auch werden Goethe, Seume und andere ältere Italienreisende hinsichtlich von Obeliskten zu Wort kommen.

Die Veranstaltung wendet sich an alle, die an der Kultur- und Kunstgeschichte Ägyptens, der römischen Antike, der Päpste etc. interessiert sind. Besondere Vorkenntnisse (auch sprachlicher Art) sind nicht unbedingt erforderlich. Literaturhinweise werden im Verlaufe der Vorlesung mitgeteilt werden.

Prüfung:  
Keine

## Kombinationsbachelor Kern- und Zweitfach AKNOA - PO 2014

### AKNOA BA1: Grundlagenmodul (4509)

<b>53 200</b>	<b>Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten</b>					
2 SWS	3 LP					
TU	Mo	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	C. Di Capua	

Prüfung:  
Keine

<b>53 201</b>	<b>Einführung in die ägyptische Literaturgeschichte</b>					
2 SWS	3 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	D. Serova	

Prüfung:  
Keine

### AKNOA BA3: Sprache II (4529)

<b>53 202</b>	<b>Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II</b>					
	2 SWS	3 LP				
	VL/SE	Do	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell

Prüfung:  
Klausur (1. Prüfungszeitraum: 17.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 9.10.2025)

<b>53 203</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II</b>					
	2 SWS	3 LP				
	TU	Di	12-14	wöch.	UL 6, 2095A	L. Soubeyrand

Prüfung:  
Keine

### AKNOA BA4: Archäologie (4539)

<b>53 204</b>	<b>Archaeological must-haves I - Objekte, ihre Bedeutung und Funktion</b>					
	2 SWS	3 LP				
	SE	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek

In der Übung wird ein Überblick über die wichtigsten Fragestellungen, Diskurse und Daten zu bildhaften oder bild- bzw. schrifttragenden Objekten und ihren Kontexten sowie zum Themenkreis ägyptische „Kunst“ und „Materielle Kultur“ gegeben. Diese werden anhand bedeutender Beispiele erläutert. Mit der wöchentlich vorzubereitenden Lektüre werden zudem grundlegende Methoden und Theorien zum Thema angesprochen. Die Veranstaltung Archaeological must-haves II ergänzt den Grundlagenkurs durch Übungen im Ägyptischen Museum. Arbeitsleistung: Referat, intensive Teilnahme an den Diskussionen, wöchentlich vorzubereitende Lektüre. MAP: Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Für weitere Informationen Anmeldung bis 10.4.25 unter [alexandra.verbovsek@hu-berlin.de](mailto:alexandra.verbovsek@hu-berlin.de) .

Prüfung:  
Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 15.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 7.10.2025) oder  
Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

<b>53 205</b>	<b>Archaeological must-haves II - Praktische Übung: Objektbestimmung, -datierung, -interpretation</b>					
	2 SWS	3 LP				
	SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek

Die Übung findet ausschließlich im Ägyptischen Museum statt. Im Mittelpunkt steht die chronologische bzw. funktionale Einordnung verschiedener Objekte und Objektgruppen. Datierungs- und Interpretationskriterien werden erarbeitet. Darüber hinaus wird vermittelt, wie die Objekte wissenschaftlich bearbeitet und im Museum präsentiert werden. Die Veranstaltung Archaeological must-haves I ergänzt den Kurs durch theoretische Grundlagen. Arbeitsleistung: Kurzpräsentation, intensive Teilnahme an den praktischen Übungen und Diskussionen. MAP: Hausarbeit oder mündliche Prüfung. Für weiterführende Informationen Anmeldung bis 10.4.25 unter [alexandra.verbovsek@hu-berlin.de](mailto:alexandra.verbovsek@hu-berlin.de)

Prüfung:  
Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 17.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 9.10.2025) oder  
Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

<b>53 206</b>	<b>Einführung in die Theorien und Methoden der Archäologie</b>					
	2 SWS	3 LP				
	SE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Herzberg-Beiersdorf

Das Seminar „Theorien und Methoden der ägyptischen Feldarchäologie“ vermittelt einen umfassenden Einblick in die praktischen und theoretischen Grundlagen der archäologischen Feldforschung in Ägypten. In einer Kombination aus theoretischen Unterrichtseinheiten, praktischen Aufgabenstellungen und Fallbeispielen wird der gesamte Ablauf einer archäologischen Ausgrabung behandelt – von der Auswahl eines Grabungsplatzes bis hin zu den verschiedenen Methoden und Techniken der Grabungsarbeit. Im Zentrum stehen sowohl die historische Entwicklung der ägyptischen Archäologie als auch die aktuellen Herausforderungen und Chancen archäologischer Forschung. In interaktiven Gruppen- und Einzelarbeiten setzen sich die Teilnehmenden mit spezifischen Fundplätzen und deren Befundkomplexen auseinander und erarbeiten praxisorientierte Lösungen. Die Veranstaltung richtet sich primär an Bachelor-Studierende und bietet auch fortgeschrittenen Studierenden sowie Interessierten aus benachbarten Fachbereichen die Gelegenheit, ihre Kenntnisse zu vertiefen. Neben der aktiven Teilnahme und regelmäßigen Mitarbeit werden kleinere Aufgaben übernommen, um die theoretischen Inhalte in praxisrelevante Kontexte zu übertragen. Das Seminar findet wöchentlich in Präsenz im Seminarraum 2095A im Universitäts-Hauptgebäude statt.

Prüfung:

Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 14.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 6.10.2025)

### AKNOA BA6: Originalliteratur (4559)

#### 53 207 Hieratische Texte im Original

2 SWS	3 LP					
SE/UE	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	F. Kammerzell	

Prüfung:

Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 16.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 8.10.2025) oder  
Übersetzungshausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

### AKNOA BA7: Vertiefungsmodul Kultur (4569)

#### 53 208 Mord und Totschlag: vom Osirismythos bis zu Paneb, dem Verbrecher

2 SWS	3 LP					
SE/UE	Fr	14-16	wöch.	UL 6, 3079B	E. Hemauer	

In diesem Seminar möchten wir uns der Darstellung von Gewalt, insbesondere auch *außerhalb* rituell-religiöser Kontexte, wie etwa beim Erschlagen der Feinde oder Töten der Apophis-Schlange, auseinandersetzen und damit befassen, welche Informationen und Bedeutungsebenen wir uns zu Kapitalverbrechen und zwischenmenschlichen Gewaltakten in Bild, Text und archäologischen Kontexten erschließen können. Was *ist* Mord im alten Ägypten (juristisch & moralisch)? Welche Mörder und Mordfälle sind uns bekannt? Wie wird über Mord, insbesondere den Mord an Königen, geschrieben, wie wird nicht-religiöse Gewalt dargestellt und wie wird damit umgegangen?

Zudem werden wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie diese Thematik in der Forschung behandelt wurde und wird. Dafür sollen die Seminarteilnehmenden mit der Verwendung von KI- und Datenauswertungstools vertraut gemacht werden und damit ein eigenes Teilprojekt erarbeiten.

Die Seminarleistung umfasst eine Kurzpräsentation zu einem Unterthema des Kurses, aktive Mitarbeit und eine Klausur.

Es wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail bis zum 1.4.2024 an [eva.maria.hemauer@hu-berlin.de](mailto:eva.maria.hemauer@hu-berlin.de) für Themenvergaben, Kursplanung und Zugang zum Moodle-Kurs gebeten, und damit der Kurs besser auf die Teilnehmerzahl abgestimmt werden kann.

Literatur:

Nowicki, Stefan (Hg.) 2016. *"They called me to destroy the wicked and the evil": selected essays on crime and punishment in antiquity*. Kärüm - Emporion - Forum 1. Münster: Ugarit.

Cleve, J., Lämmel, U. (2024). *Data Mining: Datenanalyse für Künstliche Intelligenz*. Deutschland: De Gruyter.

Prüfung:

Klausur (1. Prüfungszeitraum: 18.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 10.10.2025)

#### 53 209 Opfertischszenen - Entwicklung eines Genres

2 SWS	3 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	UL 6, 3079B	K. Hülk, S. Kutscher	

Prüfung:

Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

### AKNOA BA10: Modul nach freier Wahl im Fach (4599)

#### 53 201 Einführung in die ägyptische Literaturgeschichte

2 SWS	3 LP					
SE	Di	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	D. Serova	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

#### 53 204 Archaeological must-haves I - Objekte, ihre Bedeutung und Funktion

2 SWS	3 LP					
SE	Di	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

#### 53 205 Archaeological must-haves II - Praktische Übung: Objektbestimmung, -datierung, -interpretation

2 SWS	3 LP					
SE	Do	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Verbovsek	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

#### 53 206 Einführung in die Theorien und Methoden der Archäologie

2 SWS	3 LP					
SE	Mo	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	A. Herzberg- Beiersdorf	

detaillierte Beschreibung siehe S. 4

**53 207 Hieratische Texte im Original**  
2 SWS 3 LP  
SE/UE Mi 14-16 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**53 208 Mord und Totschlag: vom Osirismythos bis zu Paneb, dem Verbrecher**  
2 SWS 3 LP  
SE/UE Fr 14-16 wöch. UL 6, 3079B E. Hemauer  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**53 209 Opfertischszenen - Entwicklung eines Genres**  
2 SWS 3 LP  
SE Di 14-16 wöch. UL 6, 3079B K. Hülk,  
S. Kutscher  
detaillierte Beschreibung siehe S. 5

**53 210 Editing Texts for the Thesaurus Linguae Aegyptiae - Hands on**  
2 SWS 3 LP  
UE Mo 12-14 wöch. UL 6, 3085B D. Werning

This course is designed for students with an interest in Egyptian philology and digital text editing. Participants with a particular interest in methods involving programming and experience in Python are very welcome too.  
The goal of the course is to prepare texts for publication in the TLA (with name attribution of the respective editors).  
In this practical course you will learn how to prepare and enter texts for the "Thesaurus Linguae Aegyptiae" (TLA; <https://thesaurus-linguae-aegyptiae.de>) and get them ready for publication. You will work with input software of the TLA, the "Berlin Text System" (BTS; <https://aaew.bbaw.de/berlin-text-system>), and learn how text is structured for integration into the TLA (data modeling), the concept of metadata thesauri, the process of lemmatization and grammatical annotation in the BTS.  
Depending on the interests and experience of the participants, we intend to  
- edit Egyptian texts which you might have worked on in previous courses, or  
- adapt texts e.g. from the ERC project "Elephantine. Localizing 4000 Years of Cultural History. Texts and Scripts from Elephantine Island in Egypt" (<https://elephantine.smb.museum/>), for the TLA, or  
- enrich and improve already existing texts in the BTS, or  
- remodel existing data sets for integration into the TLA.  
Prerequisite for the course is a solid knowledge of Middle Egyptian or Coptic. Participants with their own Windows notebook can work on their own device. Participants without a Windows notebook will work on devices in the DigiLab/PC pool. It is possible to complete a MAP (module assessment) for the relevant modules.  
The teaching language is English or German, depending on the general mixture of participants. The language of any text translations created for the TLA will be decided based on the individual native language skills of the participants.

Prüfung:  
Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum 5.1.2026)

**53 221 Ägyptische und römische Obeliskens außerhalb Ägyptens: Ihre Geschichte und ihre Bedeutung**  
2 SWS 2 LP  
VL Mo 16-18 wöch. UL 6, 2095A H. Bartel  
detaillierte Beschreibung siehe S. 3

## AKNOA BA11: Praxiswissen (4609)

**53 210 Editing Texts for the Thesaurus Linguae Aegyptiae - Hands on**  
2 SWS 3 LP  
UE Mo 12-14 wöch. UL 6, 3085B D. Werning  
detaillierte Beschreibung siehe S. 6

## Master of Arts AKNOA - PO 2014

### AKNOA MA1: Jüngerer Ägyptisch (3209)

**53 211 Neuägyptische Lektüre**  
2 SWS 3 LP  
SE Do 16-18 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell

Prüfung:  
Übersetzungshausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

## AKNOA MA4: Kultursemiotik (4829)

### 53 212 Semiotische Grundlagen der Multimodalität

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	10-12	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher

Gegenstand des Seminars ist die Frage nach dem Wesen und der Funktion von Zeichen. Insbesondere werden Fragen nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten von sprachlichen Zeichen und Bildern behandelt und im Lichte unterschiedlicher semiotischer Ansätze beleuchtet.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre

Literatur:

Nöth, Winfried <sup>2</sup> 2000. *Handbuch der Semiotik* . 2., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage. Stuttgart: Metzler.  
Jappy, Tony 2013. *Introduction to Peircean visual semiotics* . London: Bloomsbury.

Prüfung:

Keine

### 53 213 Multimodale Kommunikation

2 SWS	3 LP				
SE	Do	14-16	wöch.	UL 6, 2095A	S. Kutscher

Im Seminar werden wir uns aus der Perspektive kommunikationstheoretischer, sozialsemiotischer, medienwissenschaftlicher und bildlinguistischer Ansätze mit der Multimodalität menschlicher Sprache befassen. Im Mittelpunkt wird die Analyse von Text-Bild-Kommunikaten stehen. Die theoretisch fundierte Analyse solcher Kommunikate wird zunächst an deutsch- und englischsprachigem Material eingeübt und anschließend auf ägyptisch-hieroglyphisches Material angewendet.

Leistungsnachweis: regelmäßige aktive Teilnahme, regelmäßige Lektüre, schriftliche Hausarbeit

Literatur:

Bateman, John A. 2014. *Text and Image: a critical introduction to the visual/verbal divide* . London, New York: Routledge.  
Norris, Sigrid/Maier, Carmen D. (eds.) 2014. *Interactions, Images and Texts. A Reader in Multimodality* . Berlin: Mouton de Gruyter.  
Schneider, Jan/Stöckl, Hartmut (Hgg.) 2011. *Medientheorie und Multimodalität* . Köln: von Halem.  
Diekmannshenke, Hajo/Klemm, Michael/Stöckl, Hartmut (Hgg.) 2011. *Bildlinguistik . Theorien – Methoden – Fallbeispiele* . Berlin: Schmidt.

Prüfung:

Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

## AKNOA MA5: Forschungsmodul (3249)

### 53 214 Archäologische Fundplätze Unterägyptens: Eine Einführung in die materielle Kultur des Nildeltas

2 SWS	3 LP				
SE	Di	10-12	wöch.	UL 6, 3079B	A. Herzberg-Beiersdorf

Begünstigt durch seine Topographie war der nördliche Landesteil Ägyptens bereits in der Antike die Region mit der intensivsten landwirtschaftlichen Nutzung. Das Nildelta macht dabei etwa 50 % der gesamten Ackerlandfläche des Landes aus. Diese landwirtschaftliche Bedeutung trägt bis heute entscheidend zur hohen Bevölkerungsdichte in der Region bei. Schätzungen zufolge lebt rund ein Drittel bis die Hälfte der ägyptischen Gesamtbevölkerung im unterägyptischen Landesteil. Da die demografische Struktur einer Region oder Gesellschaft oft direkten Einfluss auf archäologische Funde und die Interpretation von Artefakten und Siedlungen hat, soll der Zusammenhang zwischen Demografie und Archäologie vor dem Hintergrund der "Demographic archaeology" näher beleuchtet werden.

Das Seminar „Archäologische Fundplätze Unterägyptens: Eine Einführung in die materielle Kultur des Nildeltas" bietet eine fundierte Einführung in die archäologische Untersuchung und Analyse der Fundplätze im Nildelta. Dabei werden wir uns mit der Geschichte der Forschung sowie den aktuellen Herausforderungen einer systematischen archäologischen Erschließung beschäftigen. Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit den bedeutendsten archäologischen Fundplätzen vertraut zu machen, die durch ihre Artefakte und Befunde wertvolle Einblicke in die Funktion und Bedeutung der Region vermitteln. Im Rahmen von Referaten werden die Teilnehmenden dazu aufgefordert, die materielle Kultur der einzelnen Fundplätze in einen übergeordneten historischen und kulturellen Kontext zu stellen und zu bewerten.

Die aktive und regelmäßige Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats und einer Hausarbeit sind Voraussetzung für den erfolgreichen Abschluss des Seminars.

Prüfung:

Hausarbeit (30.9.2025)

### 53 215 Semiotik und Ägyptologie

2 SWS	3 LP				
SE	Mi	14-16	wöch.	UL 6, 3079B	S. Kutscher

Prüfung:

Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 16.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 8.10.2025) oder  
Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

2 SWS	3 LP				
SE	Di	12-14	wöch.	UL 6, 3079B	A. Verbovsek

Prüfung:  
Mündliche Prüfung (1. Prüfungszeitraum: 15.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 7.10.2025) oder  
Hausarbeit (1. Prüfungszeitraum: 30.9.2025/2. Prüfungszeitraum: 5.1.2026)

**53 202 Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II**

**53 203      Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II**

### AKNOA MA7: Exkursion (3269)

**53 217 Vorbereitungskurs zur Exkursion: Ägypt(olog)isches im Berliner Raum**

Prüfung:  
Referat (1. Prüfungszeitraum: 17.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 9.10.2025)

**53 218 Ägypt(olog)isches im Berliner Raum**

Verpflichtende Teilnahme am Vorbereitungskurs zur Exkursion (LV-Nr. 53217)/Termine nach Absprache

Prüfung:  
Referat (1. Prüfungszeitraum: 17.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 9.10.2025)

## AKNOA MA8: Praxismodul (3259)

## 53 210 Editing Texts for the Thesaurus Linguae Aegyptiae - Hands on

**AKNOA MA9: Sprachgeschichte und sprachliche Variation (3239)**

## 53 219 Varianten, Fehler, Überarbeitungen

Prüfung:  
Klausur (1. Prüfungszeitraum: 18.7.2025/2. Prüfungszeitraum: 10.10.2025)



## AKNOA MA10: Freie Wahl im Fach (4849)

<b>53 211</b>	<b>Neuägyptische Lektüre</b> 2 SWS SE 3 LP Do 16-18 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 6</i>
<b>53 212</b>	<b>Semiotische Grundlagen der Multimodalität</b> 2 SWS SE 3 LP Mi 10-12 wöch. UL 6, 2095A S. Kutscher <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>
<b>53 213</b>	<b>Multimodale Kommunikation</b> 2 SWS SE 3 LP Do 14-16 wöch. UL 6, 2095A S. Kutscher <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>
<b>53 214</b>	<b>Archäologische Fundplätze Unterägyptens: Eine Einführung in die materielle Kultur des Nildeltas</b> 2 SWS SE 3 LP Di 10-12 wöch. UL 6, 3079B A. Herzberg-Beiersdorf <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 7</i>
<b>53 216</b>	<b>Götter, Gräber und Gelehrte. Recherchieren, Einordnen, Interpretieren von Bedeutung(en) hinter archäologischen Befunden</b> 2 SWS SE 3 LP Di 12-14 wöch. UL 6, 3079B A. Verbovsek <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>53 217</b>	<b>Vorbereitungskurs zur Exkursion: Ägypt(olog)isches im Berliner Raum</b> 2 SWS SE 4 LP Do 10-12 wöch. UL 6, 3079B K. Hülk, S. Kutscher <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>53 218</b>	<b>Ägypt(olog)isches im Berliner Raum</b> 2 SWS EX 4 LP wöch. K. Hülk, S. Kutscher <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>
<b>53 219</b>	<b>Varianten, Fehler, Überarbeitungen</b> 2 SWS SE 3 LP Fr 10-12 wöch. UL 6, 2095A F. Kammerzell <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 8</i>

## AKNOA MA11: Abschlussmodul

<b>53 220</b>	<b>Kolloquium für Examenskandidat(inn)en</b> 2 SWS CO - LP / 2 LP Do 12-14 wöch. UL 6, 3079B A. Verbovsek <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 3</i>
---------------	--

## Klassische Archäologie

### Bachelorstudiengang Klassische Archäologie (Kernfach)

## BA KA Modul 3: Materielle Kultur II: Rom (4239)

53 240

### Materielle Kultur der Antike II: Rom

2 SWS

VL

Fr

10-12

wöch. (1)

SM Muth

1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt

#### Materielle Kultur der Antike in lebensweltlichen Kontexten II: Rom

Anschließend an das Modul ARCH 2 „Materielle Kultur der Antike I“ im vergangenen Semester soll in dieser Vorlesung (und dem begleitenden **Seminar** sowie dem **Tutorium**) ein grundlegender Überblick über die römische Kultur erarbeitet werden.

Dabei wollen wir ausgehend von verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens (öffentlich-politischer Bereich der Macht, privater Lebensbereich im Haus, im Grab, Bereich der Unterhaltungskultur etc.) zentrale Einblicke in das Leben und den kulturellen Haushalt der römischen Gesellschaft erschließen und die jeweils hierfür relevanten Denkmäler- und Objektgattungen in ihrer entsprechenden historischen Aussagekraft beleuchten.

Die Vorlesung wird digital als asynchrone Lehr- & Lerneinheit erfolgen: Pro Woche bekommen Sie verschiedene Videos zu einzelnen Themeneinheiten auf Moodle hochgeladen, deren Inhalt Sie sich dann zeitlich und räumlich unabhängig erschließen können. Der in der Vorlesung eröffnete Inhalt wird dann in dem begleitenden Seminar, das in Präsenz am Donnerstag 16-18 Uhr stattfindet, vertieft, d.h. wiederholt und trainiert, ausgeweitet und diskutiert. Das Modul schließt mit einer Klausur in der letzten Woche der Vorlesungszeit ab.

Wichtig für alle weitere Absprache und Information ist, dass sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer so schnell wie möglich in den **Moodlekurs zum Modul ‚Materielle Kultur der Antike II‘** einträgt.

Literatur:

#### Einführende Literatur:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (4. Aufl. 2015) 39 ff. 62 ff. 119 ff. 138 ff. 149 ff. 173 ff. 235 ff. 252 ff. 264 ff. 274 ff. 287 ff. 299 ff.

J. Martin (Hrsg.), Das alte Rom. Geschichte und Kultur des Imperium Romanum (1994)

W. Wohlmayr, Die römische Kunst (2011)

P. Zanker, Die römische Kunst (2007)

P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder (1987)

P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (1995)

M.D. Fullerton, Art & Archaeology of the Roman World (2020)

B. Borg (Hrsg.), A Companion to Roman Art (2019)

J. Elsner, The Art of Roman Empire: AD 100-450 (2018)

St.L. Tuck, A History of Roman Art (2015)

Organisatorisches:

asynchron

Prüfung:

Klausur am 17.07.25 im Seminar.

53 241

### Materielle Kultur der Antike II: Rom

2 SWS

SE

Do

16-18

wöch. (1)

UL 6, 2097

SM Muth

1) findet vom 24.04.2025 bis 17.07.2025 statt

#### Materielle Kultur der Antike in lebensweltlichen Kontexten II: Rom

Das Seminar dient als begleitende Lehrveranstaltung zu der Vorlesung „Materielle Kultur der Antike II“. Das Ihnen in der Vorlesung eröffnete Wissen wird hier vertieft: d.h. wir wiederholt und trainiert dieses Wissen, und weiten einzelnen Themenbereiche durch gemeinsame Diskussion noch stärker aus. Entsprechend bildet der Besuch der Vorlesung die Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar.

Wie in der Vorlesung werden wir dabei uns gemeinsam Schritt für Schritt einen grundlegenden Überblick über die Kultur Roms: Ausgehend von verschiedenen Bereichen des kulturellen Lebens (öffentlich-politischer Bereich der Macht, privater Lebensbereich im Haus, im Grab, Bereich der Unterhaltungskultur etc.) werden wir zentrale Einblicke in das Leben und den kulturellen Haushalt der römischen Gesellschaft uns erschließen und die jeweils hierfür relevanten Denkmäler- und Objektgattungen (Stadtbilder, Architektur, Porträts, Staatsreliefs, Sarkophage etc.) in ihrer entsprechenden historischen Aussagekraft diskutieren.

Dabei werden wir immer vom Inhalt der Vorlesung ausgehen, offene Fragen diskutieren, vertiefenden Hintergrund erschließen und das erworbene Wissen trainieren. Neben der gemeinsamen Diskussion im Seminar werden Aufgaben zur Selbstkontrolle bzw. zum Training Ihres Wissens, kurze Lektüreaufgaben und kleine Hausaufgaben erfolgen. Dies alles dient vor allem dazu, Sie in Ihrem Wissenserwerb für ein erfolgreiches Bestehen der Klausur zu unterstützen und anzuleiten, die am Ende der Vorlesungszeit erfolgt und mit der Sie das Modul abschließen.

Wichtig für alle weitere Absprache und Information ist, dass sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer so schnell wie möglich in den **Moodlekurs zum Modul ‚Materielle Kultur der Antike II‘** einträgt.

Literatur:

#### Einführende Literatur:

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (4. Aufl. 2015) 39 ff. 62 ff. 119 ff. 138 ff. 149 ff. 173 ff. 235 ff. 252 ff. 264 ff. 274 ff. 287 ff. 299 ff.

J. Martin (Hrsg.), Das alte Rom. Geschichte und Kultur des Imperium Romanum (1994)

W. Wohlmayr, Die römische Kunst (2011)

P. Zanker, Die römische Kunst (2007)

P. Zanker, Augustus und die Macht der Bilder (1987)

P. Zanker, Pompeji. Stadtbild und Wohngeschmack (1995)

M.D. Fullerton, Art & Archaeology of the Roman World (2020)

B. Borg (Hrsg.), A Companion to Roman Art (2019)

J. Elsner, The Art of Roman Empire: AD 100-450 (2018)

St.L. Tuck, A History of Roman Art (2015)

Prüfung:

Klausur am 17.07.25

### 53 263 Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II

2 SWS

TU

Mi

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2095B

G. Eckert

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

### 53 263 Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II

2 SWS

TU

Do

12-14

wöch. (1)

DOR 24, 1.506

G. Eckert

1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt

## BA KA Modul 4: Griechische Archäologie I (4249)

### 53 244 Nekropolen und Bestattungsbräuche in Griechenland

2 SWS

SE

Di

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2095B

A. Doronzio

1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt

In diesem Seminar sollen sepulkrale Phänomene der Griechen anhand der reichen und gut erforschten Nekropolen und Grabmäler im Mittelmeerraum thematisiert werden. Es werden Grabformen und Grabarchitektur, die Konzeption von Nekropolen, Beigabensitten, sepulkrale Bräuche, Bestattungsrituale und weitere Aspekte analysiert und präsentiert.

Die Referate widmen sich ausgewählten Nekropolen, Einzelgräbern, singulären Befunden, Phänomenen sowie Bildzeugnissen der griechischen Welt. Zu den Referatsthemen zählen unter anderem: die Tholosgräber und Kammergräber von Mykene, das sogenannte „Rich Athenian Lady“-Grab von Athen, das neu entdeckte Massengrab in Phaleron (Attika), die Nekropolen von Athen, die Nekropole von San Montano in Pithekoussai (Italien), die Königsgräber von Vergina (Makedonien) und weitere.

Literatur:

Einführende Literatur

D. C. Kurtz, J. Boardman, Greek burial customs (London 1971)

K. Branigan, Cemetery and Society in the Aegean Bronze Age, Sheffield Studies in Aegean Archaeology 1 (Sheffield 1998).

V. Vlachou, Death and Burial in the Greek World, ThesCRA VIII, Add. to vol. VI, 2012.363-384

S. Tarlow – L. Nilsson Stutz, The Oxford Handbook of the Archaeology of Death and Burial (Oxford 2013)

A. Alexandridou, Θάνατος. Review of publications on mortuary practices in the Greek World (10th – 4th c. BC), Antiquité Classique 84, 2015, 237-258.

O. Kaklamani, A. Alexandridou, Θάνατος II Review of Publications on Mortuary Practices in Greece (10th – 4th c. BC), Antiquité Classique 87, 2018, 225-266

Prüfung:

Hausarbeit

### 53 245 Der Krieg um Troia: Bilder eines Mythos im antiken Griechenland und Rom

2 SWS

SE

Di

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2095B

SM Muth

1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt

#### DER KRIEG UM TROIA: BILDER EINES MYTHOS IN GRIECHENLAND UND ROM

Keine andere Mythenerzählung – und es gibt davon bekanntlich viele im antiken Griechenland und Rom – fand eine solche Beliebtheit in den antiken Bilderwelten wie die Erzählung vom Kampf um Troia. Zu allen Zeiten und in allen Lebenskontext finden wir Darstellungen dieses Sagenkreises: Paris entführt Helena, Achill streitet mit Agamemnon, bekämpft Hektor, tötet Penthesileia, Laokoon wird von den Schlangen getötet, Priamos stirbt beim Untergang von Troia, Aineias flieht, Menelaos versöhnt sich mit Helena, Aias bedrängt Cassandra etc. etc. Immer wieder sind es Szenen von bedrängenden Konstellationen menschlichen Handelns und menschlichen Schicksals, mit denen sich die antiken Gesellschaften umgaben: auf der Luxuseramik des griechischen Symposions gleichermaßen wie in der Wandmalerei der römischen Häuser, im Bildschmuck der griechischen Tempel gleichermaßen wie auf den Sarkophagen in den römischen Gräbern.

Was aber machte die Beliebtheit dieses Sagenkreises aus? Warum suchten die antiken Gesellschaften immer wieder Bilder gerade dieses Mythos, um sich von ihnen in ihrem Leben zu umgeben? Und wie können wir heute diese Bilder umgekehrt wieder als historische Zeugnisse ihrer Zeit entschlüsseln? Solche Fragen wollen wir im Rahmen des Seminars gemeinsam diskutieren – und die Bilder des troianischen Sagenkreises zugleich als Fallstudie nutzen: für eine grundsätzliche *Einführung* in die Fragestellungen und Methoden einer historischen Interpretation antiker Mythenbilder. Ausgehend von den Referaten, die einzelne berühmte, griechische oder römische Darstellungen (in Vasenmalerei, Großplastik, Reliefkunst, Wandmalerei & Mosaik) jeweils behandeln werden, wollen wir uns gemeinsam Schritt für Schritt einen umfassenden Überblick über die Geschichte der Troia-Bilder erarbeiten – und zugleich einen Einblick in den historischen Wandel im Umgang mit dem Troia-Mythos, von der Gesellschaft des archaischen Griechenlands bis zu der des spätantiken Rom.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar ist die regelmäßige Mitarbeit (Diskussion, kleinere Hausaufgaben) sowie die Übernahme eines mündlich gehaltenen Referatsvortrages. Wer die MAP (also den Abschluss des gesamten Moduls BA-Arch-4) in diesem Seminar abschließen möchte, sollte das mündlich gehaltene Referats im Sinne einer Hausarbeit nochmals verschriftlichen (als Training für das Schreiben und Organisieren von schriftlichen wissenschaftlichen Texten).

Wichtig für alle weitere Absprache und Information ist, dass sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer so schnell wie möglich in den zugehörigen **Moodlekurs** einträgt

Literatur:

**Einführende Literatur:**

S. Muth, Bilder vom Troia-Mythos in der griechischen Kunst, in: M. Zimmermann (Hrsg.), Der Traum von Troia. Geschichte und Mythos einer ewigen Stadt (2006) 71-88  
S. Muth, Amphoren, Schalen & Co – den Mythos vor Augen, in: K.-J. Hölkesskamp – E. Stein-Hölkesskamp (Hrsg.), Erinnerungsorte der Antike: Die griechische Welt (2010) 202-220  
L. Giuliani, Bild und Mythos. Geschichte der Bilderzählung in der griechischen Kunst (2003)  
M. Muth, Erleben von Raum – Leben im Raum. Zur Funktion mythologischer Mosaikbilder in der römisch-kaiserzeitlichen Wohnarchitektur (1998) 151-192  
P. Zanker – B. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (2004)

Prüfung:  
Hausarbeit

**53 252**

**Griechische Häuser**

2 SWS

SE

Mi

10-12

wöch. (1)

UL 6, 2095B

A. Henning

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Die Häuser der antiken Welt waren nicht nur Zweckbauten, sondern dienten gleichzeitig auch der Formierung der in ihnen lebenden Gemeinschaft und waren Ort der Repräsentation. Im Gegensatz zur typologisch scheinbar klar zu greifenden römischen Hausarchitektur lassen sich die griechischen Häuser nur schwer auf ein Grundmuster zurückführen. Die Gestaltung eines Hauses unterlag hier offenbar wesentlich stärker der sozialen und kulturellen Prägung einer Epoche und Region. Dabei hat sich unser Bild in jüngster Zeit durch neue Ausgrabungen und Studien deutlich erweitert.

Die griechische Wohnarchitektur soll für den Zeitraum von der vorarchaischen bis in die hellenistische Zeit und in verschiedenen griechisch geprägten Regionen betrachtet werden. Ziel ist es, einen chronologischen Überblick über die Entwicklung zu verschaffen, Hausgrundrisse kritisch lesen und die verschiedenen Funktionsansprüche erkennen zu können, die Terminologie der Einzelformen zu üben sowie regionale Besonderheiten zu erfassen.

Mit dem Beginn des neuen Semesters erhalten Sie über AGNES einen Zugang zu einem Moodle-Kurs, in den Sie sich bitte eintragen. Alle weitere Kommunikation erfolgt dann über Moodle. Die erste Sitzung findet voraussichtlich am 16.4. statt.

Literatur:

**Einführende Literatur:**

E. Brödner, Wohnen in der Antike (1989).  
W. Hoepfner – E. L. Schwandner, Haus und Stadt im klassischen Griechenland (1994)2.  
W. Hoepfner (Hrsg.), Geschichte des Wohnens 1, 5000 v. Chr. – 500 n. Chr. (1999).  
L. C. Nevett, House and society in the ancient Greek world (Cambridge 1999).  
Chr. Höcker, Metzler Lexikon antiker Architektur: Sachen und Begriffe (2004).  
B. A. Ault – L. C. Nevett, Ancient Greek houses and households. Chronological, regional, and social diversity (Philadelphia 2005).  
L. C. Nevett, Domestic space in classical antiquity (Cambridge 2010).  
L. C. Nevett, Ancient Greek housing (Cambridge u.a. 2023).

Prüfung:

Zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme sind eine regelmäßige Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erforderlich. Die **MAP** besteht in der **schriftlichen Ausarbeitung** eines Themas.

Rückfragen: [Agnes.Henning@hu-berlin.de](mailto:Agnes.Henning@hu-berlin.de)

**53 255**

**Griechische Grabarchitektur**

2 SWS

VL

Mi

16-18

wöch. (1)

UL 6, 2091

S. Schmid

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Grabmonumente und die mit ihnen verbundenen Grabriten und -Bräuche sagen naturgemäß sehr viel über die Lebenden, also die Angehörigen der Verstorbenen aus, welche sich um das Begräbnis, das Errichten der Grabmonumente und ihre Pflege kümmerten. Daneben sind Grabmonumente geeignet, ein getreues Abbild der Gesellschaft, in deren Rahmen sie sich einordnen, zu geben, allerdings muss man sich erst bemühen, die Konventionen und Brechungen zu entschlüsseln, nach denen die Lebenden die Monumente für die Toten errichteten und ausgestalteten.

Gerade weil diese Denk- und Vorgehensweisen so universell sind, spannt die Vorlesung einen relativ weiten geographischen Bogen, der vom Vorderen Orient über Griechenland und Nordafrika bis auf die Iberische Halbinsel reicht. Der zeitliche Rahmen fokussiert hauptsächlich auf die Eisenzeit.

Im Verlauf der Vorlesung werden ausgewählte Monumente zunächst nach ihren äußerlichen Aspekten (Architektur, Möbel, Beigaben, Dekor) betrachtet, anschließend soll eine vertiefende Beschäftigung stattfinden mit dem Fragenkomplex, was diese Monumente denn darstellen und wie sie „gelesen“ werden können.

Literatur:

M. Andronikos, Vergina. The Royal Tombs and the Ancient City (1984)  
C. Antonaccio, An Archaeology of Ancestors : Tomb Cult and Hero Cult in Early Greece (1995)  
J. Boardman – D.C. Kurtz, Greek Burial Customs (1971)  
D. Boehringer, Heroenkulte in Griechenland von der geometrischen bis zur klassischen Zeit, Attika, Argolis, Messenien, Klio 3 (2001)  
D. Christou, Κύπρο-αρχαϊκή μνημειακή ταφική αρχιτεκτονική (1996)  
J. Fedak, Monumental Tombs of the Hellenistic Age : a Study of Selected Tombs from the Pre-Classical to the Early Imperial Era (1990)  
B. Gossel-Raeck, Repräsentatives Wohnen im Spiegel der makedonischen Kammergräber, in W. Hoepfner – G. Brands (Hrsg.), Basileia. Die Paläste der hellenistischen Könige (1996) 73-75  
M.-C. Hellmann, L'architecture grecque, I. Les principes de la construction (2002)

M.-C. Hellmann, *L'architecture grecque*, 2. Architecture religieuse et funéraire (2006)  
 A. Scholl, *Der attische Grabbau. Entwicklung und Bedeutung freistehender Grabarchitektur in Athen und Attika von der archaischen Epoche bis in die römische Kaiserzeit* (Berlin 2020)  
 A. Scholl, *Polytalanta Mnemeia*. Zur literarischen und monumentalen Überlieferungen aufwendiger Grabmäler im spätklassischen Athen, *JDI* 109, 1994, 239-271  
 R. S. Young, *The Great Early Tumuli*, *Gordion Excavations*, 1 (1981)

## BA KA Modul 7: Römische Archäologie II (4279)

### 53 242 Römische Portraits

2 SWS

SE

Mo

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2095B

M. Höhn

1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt

Ob in Theatern, Wohnhäusern oder auf Platzanlagen (um nur wenige Beispiele zu nennen) – seit den Tagen der römischen Republik prägten Bildnisse geehrter Personen urbane Räume. Umso gravierender, dass deren funktionale Dimension von Seiten der Forschung längere Zeit verkannt worden ist. Denn weniger dienten sie als naturgetreue Abbilder charakterlicher Eigenschaften denn als Kommunikatoren politischer Botschaften. Nicht zuletzt die römischen Kaiser gewahrten diese mediale Chance, setzen ihre Porträts doch spezifische Akzente der Machtausübung, sei es *eo ipso*, sei es im Zusammenspiel mit jenen – nicht minder politisch konnotierten – Statuen oder Büsten, denen sie aufgesetzt waren. Vor diesem Hintergrund erschließt das Seminar ausgewählte Befunde unter Berücksichtigung ihrer kontextuellen Besonderheiten.

#### Literatur:

Bergmann, Studien zum römischen Porträt des 3. Jh. n. Chr. (1977).

Fejfer, *Roman Portraits in Context* (2008).

Fittschen – P. Zanker (Hrsg.), *Katalog der römischen Porträts in den Capitolinischen Museen und den anderen kommunalen Sammlungen der Stadt Rom I 1-2* (1994).

Lahusen, *Römische Bildnisse. Auftraggeber, Funktionen, Standorte* (2010).

Zanker, *Prinzipat und Herrscherbild*, *Gymnasium* 86, 1979, 353-368

P. Zanker, *Provinzielle Kaiserporträts. Zur Rezeption der Selbstdarstellung des Kaisers* (1983).

#### Prüfung:

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, sowie Übernahme eines Referats.

Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten).

### 53 243 Pompeji eine Stadt im Wandel: Transformationen des Stadtraums und der öffentlichen Monumente in der letzten Lebensphase der Stadt

2 SWS

SE

Do

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2095B

M. Galli

1) findet vom 08.05.2025 bis 26.06.2025 statt

Das Seminar besteht aus 8 Sitzungen und eine Auswahl über 14 Themen; die erste Sitzung dient der Einführung und der Verteilung der Themen, ab dem 15. Mai werden pro Sitzung zwei Referate präsentiert. Ab Anfang April 2025 wird die Themenliste bekannt gegeben und es besteht die Möglichkeit, sich für die Seminarsitzungen anzumelden.

Neue Forschungen zur Stadt Pompeji tragen dazu bei, das Bild eines Forums neu zu bewerten, dessen Aussehen sich in der letzten Lebensphase der Stadt tiefgreifend verändert hat, und das Thema des Wiederaufbaus nach dem Erdbeben, das die Vesuvstadt im Jahr 62 n. Chr. zutiefst geprägt hat, wieder aufzugreifen. Die Analyse der einzelnen Denkmäler zeigt das Bild einer Stadt im Wiederaufbau und einer sozial und wirtschaftlich zerrütteten städtischen Gemeinschaft, die sich mit den Schäden einer weitreichenden Zerstörung und eines ebenso weitreichenden Wiederaufbaus auseinandersetzen musste. Die Untersuchung der Denkmäler und ihrer Ausstattung ermöglicht es, die Fähigkeiten und Methoden zu bewerten, mit denen die Bewohner Pompejis auf die Naturkatastrophe und die daraus resultierende neue sozioökonomische Situation reagierten.

#### Literatur:

Dickmann 2017 = Dickmann, J.-A., *Pompeji: Archäologie und Geschichte*, München 2017.

Dobbins-Foss 2007 = J.-J. Dobbins, P.-W. Foss (ed.), *The World of Pompeii*, New York-London 2007

Eschbach, L. and Müller-Troilius, J. 1993 *Gebäudeverzeichnis und Stadtplan der antiken Stadt Pompeji*. Köln.

Haug 2023 = Haug A. (Hrsg.), *Öffentliche Räume in Pompeji. Zum Design urbaner Atmosphären*, Berlin 2023.

Mau 1913: A. Mau, *Pompeji in Leben und Kunst*. Anhang zur zweiten Auflage, Leipzig 1913.

Overbeck, Mau 1884: J.-A. Overbeck, A. Mau, *Pompeji in seinen Gebäuden, Alterthümern und Kunstwerken*, Leipzig 1884.

Zanker 1988 = Zanker P., *Pompeji: Stadtbilder als Spiegel von Gesellschaft und Herrschaftsform*, Mainz am Rhein.

Zanker 1995 = Zanker P., *Pompeji: Stadtbild und Wohngeschmack*, Mainz am Rhein.

Archäologischer Führer zu Pompeji 1994: La Rocca E., De Vos M. e A., *Pompeii*, Milano 1994.

PPM Abkürzung = Pompei : pitture e mosaici 1990-2003

Giovanni Pugliese Carratelli, 1911-2010 [Herausgeber] ; Ida. Baldassarre [Herausgeber] ; Istituto della Enciclopedia Italiana Roma Roma : Istituto della Enciclopedia Italiana

- Bitte Konsultieren Sie die folgenden Datenbanken für ein Gesamtblick zu den pompejanischen Monumenten und Kontexten

<https://pompeiiinpictures.com/pompeiiinpictures/index.htm>

<https://pompeiiinpictures.com/pompeiiinpictures/pompeii.htm>

FACHLITERATUR ZUM THEMA

Dobbins 2007: J.-J. Dobbins, «The Forum and its Dependencies», in J.-J. Dobbins, P.-W. Foss (ed.), *The World of Pompeii*, New York-London 2007, pp. 150-183.

Flecker, Lipps, Broisch 2015: M. Flecker, J. Lipps, M. Broisch, «Geophysikalische Untersuchungen im sog. Comitium am Forum von Pompeji», in *Kölner und Bonner Archaeologica* 5, 2015, pp. 153-165.

Fuchs 1957: G. Fuchs, «Fragmenta Saeptorum. Untersuchungen am sogenannten Comitium in Pompei», in *RM* 64, 1957, pp. 154-197.

Kockel 1983: V. Kockel, *Die Grabbauten vor dem Herkulaner Tor in Pompeji*, Mainz 1983.

Kockel 2005: V. Kockel, «Altes und Neues vom Forum und vom Gebäude der Eumachia in Pompeji», in R. Neudecker, P. Zanker, Lebenswelten: Bilder und Räume in der römischen Stadt der Kaiserzeit, Symposium am 24. und 25. Januar 2002 zum Abschluss des von der Gerda Henkel Stiftung geförderten Forschungsprogramms „Stadtkultur in der römischen Kaiserzeit“, Wiesbaden 2005, pp. 51-72.

Kockel, Flecker 2008: V. Kockel, M. Flecker «Forschungen im Südteil des Forums von Pompeji. Ein Vorbericht über die Arbeitskampagnen 2007 und 2008», in RM 114, 2008, pp. 271-303.

Maschek, Trümper 2022: D. Maschek, M. Trümper (ed.), Architecture and the Ancient Economy, Proceedings of a conference held in Berlin (26-28 September 2019), Roma 2022.

Müller 2011: K. Müller, Die Ehrenbögen in Pompeji, Wiesbaden 2011.

Wallat 1997: K. Wallat, Die Ostseite des Forums von Pompeji, Frankfurt 1997.

Weichardt 1987: C.-F.-W. Weichardt, Pompeji von der Zerstörung: Reconstructionen der Tempel und ihrer Umgebung, Leipzig 1897.

Wohlmayr 1991: W. Wohlmayr, Studien zur Idealplastik der Vesuvstädte, Obermayer 1991.

Wolf 2009: M. Wolf, «Forschungen zur Tempelarchitektur Pompejis. Der Venus-Tempel in Rahmen des pompejanischen Tempelbaus», in RM 115, 2009, pp. 221-355.

Prüfung:

Leistungsschein: Referatsleistung

Modul Abschluss: Hausarbeit

## 53 249 Römische Staatsreliefs

2 SWS

SE

Mo

10-12

wöch. (1)

UL 6, 2095B

M. Höhn

1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt

Als Bildschmuck antiker Bauwerke und Monumente (Tempel, Altäre, Ehrenbögen und Ehrensäulen) spielen römische Staatsreliefs eine bedeutende Rolle. Sprechen wir von Architekturen als öffentliche Kommunikationsmedien, als Staatsdenkmäler im engeren Sinne, so geschieht dies nicht zuletzt auf der Grundlage ihres Dekors, ihrer künstlerischen Aufwertung, welcher die Staatsreliefs in hohem Grade Rechnung tragen. Kein Wunder also, wenn man letztere als eine zentrale Gattung der römischen Kunst erachtet. Der Anlass, sie näher besehen zu wollen, resultiert daraus indes nicht allein. Denn genauso zentral wie die Gattung selbst ist ihre Forschungssituation: Wurden römische Staatsreliefs von Seiten der älteren Forschung noch als dokumentierende Quellen der Ereignisgeschichte, als Illustrationen konkreter historischer Vorgänge verstanden, stellen neuere Ansätze eher die durch sie geehrte(n) Person(en) in den Vordergrund, reden von Staatsreliefs als zelebrierende Werke, mittels derer Leistungen, Verdienste und Tugenden jener Personen(en) gerühmt und gefeiert werden sollen. Ein solches Konzept, das die Staatsreliefs als Medien wertorientierter Diskurse definiert, verfolgt und erprobt das Seminar anhand ausgewählter Befunde, sowohl aus der Zeit der späten Republik, wie vor allem der Kaiserzeit.

Literatur:

T. Hölscher, Die Geschichtsauffassung in der römischen Repräsentationskunst, JdI 95 (1980) 265ff.

T. Hölscher, Staatsdenkmal und Publikum. Vom Untergang der Republik bis zur Festigung des Kaisertums in Rom (1984).

G. Koeppl, Die historischen Reliefs der römischen Kaiserzeit 1-9, Bjb 184-192 (1984-1992). [Diverse Aufsätze]

E. Mayer, Rom ist dort, wo der Kaiser ist (2002).

M. Oppermann, Römische Kaiserreliefs (1985).

I. Scott Ryberg, Rites of the State Religion in Roman Art (1955).

M. Torelli, Typology and Structure of Roman Historical Reliefs (1982).

Prüfung:

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme: Regelmäßige Anwesenheit und Mitarbeit, sowie Übernahme eines Referats.

Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten).

## BA KA Modul 9: Diskutieren, Argumentieren, Präsentieren (4299)

### 53 253 Chronologische Fixpunkte, I: Geometrische bis hellenistische Zeit

2 SWS

VL

Mi

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2091

S. Schmid

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Eine der ständig wiederkehrenden Bestrebungen im Umgang mit archäologischer Hinterlassenschaft ist die zeitliche Einordnung von Strukturen und Objekten. Gerade im Fall von Objekten, die entweder keinen eindeutigen Fundkontext haben oder deren Kontext keine präzise Datierung ermöglicht, versucht die Klassische Archäologie mittels vergleichender Betrachtung zu einer chronologischen Einordnung zu gelangen. Diese vergleichenden Betrachtungen orientieren sich an sogenannten chronologischen Fixpunkten, also Ereignissen, Monumenten oder Objekten, die mit einem absoluten Datum verbunden werden.

Im Seminar werden die wichtigsten dieser Fixpunkte von der geometrischen bis in die hellenistische Zeit hinein behandelt. Neben der Vorstellung der einzelnen Fixpunkte soll jeweils auch nach dem tatsächlichen Wert ihrer vorgeblich festen Datierung kritisch gefragt werden.

Literatur:

Literaturauswahl:

B. Bäbler, Archäologie und Chronologie. Eine Einführung (2004)

B. Bäbler, Epochenbegriffe III: Klassische Archäologie, DNP XIII (1999) 1001ff

W. R. Biers, Art, Artefacts and Chronology in Classical Archaeology (London – New York 1992)

A. Grafton – J. Scaliger, A Study in the History of Classical Scholarship II: Historical Chronology (Oxford 1993)

M. R. Hoffer, Stil, Stilanalyse, Stilentwicklung, DNP XV/3 (2003) 289ff

T. Hölscher, Klassische Archäologie. Grundwissen (2002, 2. Aufl. 2006)

U. Sinn, Einführung in die Klassische Archäologie (2000) bes. 42-58

**53 256****Griechische Keramik**

4 SWS

UE

Do

10-14

14tgl. (1)

UL 6, 2095B

A. Henning

1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt

Für das Verständnis von Regionen, Epochen und historischen Entwicklungen im Fach Klassische Archäologie ist die Kenntnis der verschiedenen antiken Keramikgruppen eine sehr wichtige Grundlage.

Über die detaillierte Aufnahme erfolgt in der Regel eine intensive Auseinandersetzung mit dem Objekt. Anhand von Originalobjekten wollen wir einen weiten Bogen über die Entwicklung der verschiedenen Formen, Stile und Merkmale der griechischen Keramik spannen, um Grundlagen in der Bestimmung zu schaffen. Wir werden üben, welche Daten zu erfassen sind, wie die Funde jeweils dokumentiert werden (Beschreibung, Foto, Zeichnung per Hand und digital) und wie auf dieser Grundlage eine wissenschaftliche Einordnung der Objekte erfolgen kann. Derartige Fähigkeiten sind nicht nur für die Teilnahme an Feldforschungsprojekten von großer Wichtigkeit, sondern auch für eigene Forschungsprojekte im Rahmen von Qualifikationsarbeiten.

Das Seminar ist zweiwöchig auf jeweils 4 Stunden angelegt. Bei sehr vielen Teilnehmenden wird das Seminar u. U. in mehrere Gruppen aufgeteilt. Bitte halten Sie sich deshalb vorab alle Donnerstag Vormittage im Semester frei.

Mit dem Beginn des neuen Semesters erhalten Sie über AGNES einen Zugang zu einem Moodle-Kurs, in den Sie sich bitte eintragen. Alle weitere Kommunikation erfolgt dann über Moodle. Die erste Sitzung findet voraussichtlich am 18.4. statt. In der ersten Sitzung besprechen wir den weiteren Zeitplan und das inhaltliche Programm.

Zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme ist eine regelmäßige Mitarbeit erforderlich.

Prüfung:

Zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme ist eine regelmäßige Mitarbeit erforderlich.

**BA KA Modul 10: Archäologische Praxis (4309)****53 250****Archäometrie**

2 SWS

VL

Mo

12-14

wöch. (1)

UL 6, 2095B

A. Gering

1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt

**Einführung in naturwissenschaftliche Methoden in der Archäologie (Archäometrie)**

In der Archäologie kommen immer mehr naturwissenschaftliche Methoden zum Einsatz, die eine Fülle an wichtigen und unerwarteten Ergebnissen liefern und damit ein wichtiges Instrument zur Klärung historischer Fragen darstellen. Nicht nur die Lebensbedingungen im Altertum werden detailliert sichtbar, sondern auch beispielsweise Herstellungstechniken und Handelsnetze; hinzu kommen moderne und zerstörungsfreie Datierungs- und Prospektionsmethoden. Nahezu alle archäologischen Forschungsprojekte integrieren heute derartige Anwendungen, so dass es von großer Bedeutung ist, diese Methoden und ihre Möglichkeiten zu kennen.

In der Vorlesung kommen ausgewiesene Spezialisten von bekannten Forschungseinrichtungen zu Wort, die die einzelnen Methoden und Disziplinen anschaulich erklären. Dabei werden auch aktuelle Forschungsprojekte aus den Bereichen der Anthropologie, der Archäobotanik, der Archäozoologie, der Archäokeramik, der Materialkunde, der Molekularbiologie und der Geophysik vorgestellt. Programm folgt

**Die Einführungs-sitzung findet am 28.04 statt.**

Prüfung:

Klausur am 14.07.2025

**53 264****Archäologische Parks - Grabung, Sicherung, Schutz, Inwertsetzung, Schutzbauten, Tourismus, Reenactment**

2 SWS

SE

Fr

Block (1)

C. Schreiter

1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt

Anhand des 'Mediums' Archäologischer Park soll zunächst ein Überblick darüber erarbeitet werden, welche Formen von Präsentationen dem Typus entsprechen. Es werden Typen archäologischer Parks - mit dem Fokus auf Deutschland, aber auch ergänzend international - auch in ihrer historischen Perspektive vorgestellt und analysiert.

In einem zweiten Schritt sollen die verschiedenen Handlungsfelder bekannt gemacht werden: wie kommen Entscheidungen zur Errichtung von Archäologischen Parks zustande? Welche Grabungen werden als so bedeutsam erachtet, dass sie nicht nur dauerhaft unter Schutz gestellt und für eine Präsentation aufbereitet, sondern darüber hinaus auch in populäre, überregionale touristische Angebote integriert werden? Wer sind die Akteur\*innen und Betreiber\*innen? Welche Rolle spielen aktiver Denkmalschutz, Vermittlung historischer Inhalte und

'Belebung', etwa durch Reenactment? Hinsichtlich des Praxisbezugs werden darüber hinaus Bereiche der Administration und der Spezialisierung des Personals thematisiert.

Literatur:

Mike Corbishley, Pinning down the Past. Archaeology, Heritage and Education Today, Woodbridge 2001.

Ralf Grüßinger (Hrsg.), Grabungsmuseen im Spannungsfeld von Archäologie und nationaler Identität um 1900, Petersberg 2016.

Henner von Hesberg, Jürgen Kunow, Thomas Otten (Hrsg.), Trauminseln der Archäologie - Hindert die Wissenschaft am Träumen?

Schriftenreihe des Arbeitskreises der Bodendenkmalpflege der Fritz Thyssen Stiftung 6, Regensburg 2024.

Martin Müller, Thomas Otten, Ulrike Wulff-Rheidt (Hrsg.), Schutzbauten und Rekonstruktionen in der Archäologie. Von der Ausgrabung zur Präsentation, Xantener Berichte 19, Mainz am Rhein 2011 (zum kostenlosen Download: [https://apx.lvr.de/de/forschung\\_und\\_projekte/neuerscheinungen\\_1/neuerscheinungen.html](https://apx.lvr.de/de/forschung_und_projekte/neuerscheinungen_1/neuerscheinungen.html)).

Anita Rieche, Von Rom nach Las Vegas. Rekonstruktionen antiker römischer Architektur, Berlin 2012.

Renate Schiwall, Denkmalpflegerischer Umgang mit römischen Bodendenkmälern im deutschsprachigen Raum zwischen 1750 und 1950, Schriftenreihe des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege, Nr. 16, München 2018.

Gabriel Zuchtriegel, Vom Zauber des Untergangs. Was Pompeji über uns erzählt, Berlin 2023.

Prüfung:

Referat und Thesen als Diskussionsgrundlage

Aktive regelmäßige Teilnahme  
Kurze (4-7 Seiten) schriftliche Hausarbeit

## BA KA Modul 12: Freie Wahl im Fach (1629)

<b>53 242</b>	<b>Römische Portraits</b> 2 SWS SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Höhn 1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>53 243</b>	<b>Pompeji eine Stadt im Wandel: Transformationen des Stadtraums und der öffentlichen Monumente in der letzten Lebensphase der Stadt</b> 2 SWS SE Do 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Galli 1) findet vom 08.05.2025 bis 26.06.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 13</i>
<b>53 244</b>	<b>Nekropolen und Bestattungsbräuche in Griechenland</b> 2 SWS SE Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2095B A. Doronzio 1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>
<b>53 245</b>	<b>Der Krieg um Troia: Bilder eines Mythos im antiken Griechenland und Rom</b> 2 SWS SE Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B SM Muth 1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 11</i>
<b>53 249</b>	<b>Römische Staatsreliefs</b> 2 SWS SE Mo 10-12 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Höhn 1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>53 250</b>	<b>Archäometrie</b> 2 SWS VL Mo 12-14 wöch. (1) UL 6, 2095B A. Gering 1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 15</i>
<b>53 252</b>	<b>Griechische Häuser</b> 2 SWS SE Mi 10-12 wöch. (1) UL 6, 2095B A. Henning 1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>53 253</b>	<b>Chronologische Fixpunkte, I: Geometrische bis hellenistische Zeit</b> 2 SWS VL Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 2091 S. Schmid 1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 14</i>
<b>53 255</b>	<b>Griechische Grabarchitektur</b> 2 SWS VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091 S. Schmid 1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt <i>detaillierte Beschreibung siehe S. 12</i>
<b>53 256</b>	<b>Griechische Keramik</b> 4 SWS UE Do 10-14 14tgl. (1) UL 6, 2095B A. Henning 1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt



detaillierte Beschreibung siehe S. 15

- 53 264 Archäologische Parks - Grabung, Sicherung, Schutz, Inwertsetzung, Schutzbauten, Tourismus, Reenactment**  
2 SWS  
SE Fr 10-12 wöch. (1) C. Schreiter  
1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 15

## Bachelorstudiengang Klassische Archäologie (Zweifach)

### BA KA Modul 3: Materielle Kultur II: Rom (4239)

- 53 240 Materielle Kultur der Antike II: Rom**  
2 SWS  
VL Fr 10-12 wöch. (1) SM Muth  
1) findet vom 25.04.2025 bis 18.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 241 Materielle Kultur der Antike II: Rom**  
2 SWS  
SE Do 16-18 wöch. (1) UL 6, 2097 SM Muth  
1) findet vom 24.04.2025 bis 17.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 10
- 53 263 Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II**  
2 SWS  
TU Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 2095B G. Eckert  
1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 263 Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II**  
2 SWS  
TU Do 12-14 wöch. (1) DOR 24, 1.506 G. Eckert  
1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11

### BA KA Modul 4: Griechische Archäologie I (4249)

- 53 244 Nekropolen und Bestattungsbräuche in Griechenland**  
2 SWS  
SE Di 12-14 wöch. (1) UL 6, 2095B A. Doronzio  
1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 245 Der Krieg um Troia: Bilder eines Mythos im antiken Griechenland und Rom**  
2 SWS  
SE Di 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B SM Muth  
1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 11
- 53 252 Griechische Häuser**  
2 SWS  
SE Mi 10-12 wöch. (1) UL 6, 2095B A. Henning  
1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 12
- 53 255 Griechische Grabarchitektur**  
2 SWS  
VL Mi 16-18 wöch. (1) UL 6, 2091 S. Schmid  
1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt  
detaillierte Beschreibung siehe S. 12

## BA KA Modul 7: Römische Archäologie II (4279)

### 53 242 Römische Portraits

2 SWS  
SE Mo 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Höhn  
1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### 53 243 Pompeji eine Stadt im Wandel: Transformationen des Stadtraums und der öffentlichen Monumente in der letzten Lebensphase der Stadt

2 SWS  
SE Do 14-16 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Galli  
1) findet vom 08.05.2025 bis 26.06.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 13*

### 53 249 Römische Staatsreliefs

2 SWS  
SE Mo 10-12 wöch. (1) UL 6, 2095B M. Höhn  
1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

## BA KA Modul 9: Diskutieren, Argumentieren, Präsentieren (4299)

### 53 253 Chronologische Fixpunkte, I: Geometrische bis hellenistische Zeit

2 SWS  
VL Mi 12-14 wöch. (1) UL 6, 2091 S. Schmid  
1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 14*

### 53 256 Griechische Keramik

4 SWS  
UE Do 10-14 14tgl. (1) UL 6, 2095B A. Henning  
1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt  
*detaillierte Beschreibung siehe S. 15*

## Masterstudiengang Klassische Archäologie (PO 2014)

### MA KA Bilder als Spiegel der Kultur (MA-ARCH 3) (3329)

### 53 246 Im Angesicht des Todes: Griechische Mythenbilder auf römischen Sarkophagen

2 SWS  
SE Di 16-18 wöch. (1) UL 6, 2095B SM Muth  
1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt

Es erscheint uns gemeinhin als ein selbstverständliches Phänomen im kulturellen Haushalt der römischen Kaiserzeit: Im Kontext von Tod und Trauer greift die römische Gesellschaft auf Darstellungen griechischer Mythen aus, um die Sarkophage ihrer Verstorbenen mit diesen Bildern zu schmücken – so wie sie auch Räume in ihren Häusern oder Gegenstände ihres Alltagslebens mit derartigen Mythenbildern schmückt. Doch trägt der Eindruck der Selbstverständlichkeit. Denn anders als im Kontext des Hauses und des Alltagslebens handelt es sich bei den Bildern auf den Sarkophagen um eine spezifische Konstellation bildgetragener Kommunikation, die gezielt in die emotional brisante Situation um Trauer und Trost führt und dort Teil der zu bewältigenden Trauerarbeit ist. In diesen bildtragenden Diskurs spielen somit andere Bedürfnisse und andere Nachdrücklichkeiten hinein, als es im Kontext des Hauses und des Alltagslebens der Fall ist.

Entsprechend wollen wir im Seminar versuchen, die Mythenbildern auf den römischen Sarkophagen vor allem aus jener Dimension zu beleuchten: in ihrer Funktion als Teil eines spezifischen Diskurses um die Emotionen von Trauer und Trost. Dabei wird sich zeigen, dass man die Geschichte der Mythenbilder auf den Sarkophagen auch als eine wechselvolle Geschichte der Suche nach geeigneten medialen Möglichkeiten im Kontext der sepulkralen Bilderwelt verstehen muss – und in diesem Sinn ist es nicht nur eine Geschichte des Erfolges der Mythenbildern, sondern ebenso auch eine Geschichte ihres Scheitern.

Um uns einen entsprechend sensibilisierten Blick auf das mediale Potential der Mythenbilder zu erschließen, wollen wir das Auftreten der Mythenbilder auf den römischen Sarkophagen möglichst in seiner diachronen Entwicklung betrachten und die verschiedenen Stufen des Aufkommens im frühen 2. Jh., sodann des Höhenfluges im späteren 2. und frühen 3. Jh. sowie schließlich des Verdrängtwerdens mit dem fortschreitenden 3. Jh. diskutieren. Dabei gilt es, die jeweiligen Tendenzen immer im Kontext der gleichzeitigen anderen Bildthemen zu untersuchen: um die jeweilige Leistungsfähigkeit, aber auch die gleichzeitigen Einschränkungen der mythischen Bildersprache im des Kontext des sepulkralen Diskurses besser einschätzen zu können. Und ebenso müssen wir auch die Aneignung der betreffenden Mythen Themen in anderen gleichzeitigen Kontexten der römischen Lebenswelt – vor allem im Wohnbereich - vergleichen, um Spezifika in der sepulkralen Mythenrezeption oder aber übergreifende Gemeinsamkeiten eines allgemeineren Habitus im Leben mit Mythen ausloten zu können.

Literatur:

Einführende Literatur:

P. Zanker - B. Ewald, Mit Mythen leben. Die Bilderwelt der römischen Sarkophage (2004)  
P. Zanker, Die mythologischen Sarkophagreliefs und ihre Betrachter. Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Klasse 2 (2000)  
P. Zanker, Die mythischen Sarkophagreliefs als Ausdruck eines neuen Gefühlkultes, in: K.-J. Hölkeskamp u.a. (Hrsg.), Sinn (in) der Antike (2003) 335 ff.  
M. Koortbojian, Myth, Meaning and Memory on Roman Sarcophagi (1995)  
H. Sichtermann - G. Koch, Griechische Mythen auf römischen Sarkophagen (1975)  
R. Bielfeldt, Orestes auf römischen Sarkophagen (Berlin 2005)  
S. Muth, Im Angesicht des Todes. Zum Wertediskurs in der römischen Grabkultur; in: A. Haltenhoff - A. Heil - F.-H. Mutschler (Hrsg.), Römische Werte als Gegenstand altertumswissenschaftlicher Forschung (2005) 259-286.  
O. Dally - J. Fabricius - H. von Hesberg (Hrsg.), Bilder und Räume. Antike Sarkophage im Kontext (2018)  
M. Allen, The death of myth on Roman sarcophagi: allegory and visual narrative in the late empire (2022).  
Zum Vergleich: Umgang mit den Mythen im römischen Haus  
S. Muth, Erleben von Raum - Leben im Raum. Zur Funktion mythologischer Mosaikbilder in der römisch-kaiserzeitlichen Wohnarchitektur (1998)  
S. Muth, Eine Kultur zwischen Veränderung und Stagnation. Zum Umgang mit den Mythenbildern im spätantiken Haus; in: Franz Alto Bauer - Norbert Zimmermann (Hrsg.), Epochenwechsel in der Spätantike. Sonderband Antike Welt, 2001, 95-116.  
K. Lorenz, Bilder machen Räume. Mythenbilder in pompeianischen Häusern (2008)

Prüfung:  
Verschriftlichung des Referates

### 53 251 Unterschiedliche Darstellungsformen weiblicher Eliteangehöriger im griechisch-römischen Mittelmeerraum

2 SWS  
SE Di 10-12 wöch. (1) UL 6, 2095B S. Schmid  
1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt

*Gender studies* sind, mit der für unser Fach üblichen Verspätung, längst auch in der Klassischen Archäologie angekommen. Aus verschiedenen Perspektiven werden die Rollen von Frauen beleuchtet, sämtliche Epochen und Regionen wurden und werden dergestalt bearbeitet und erforscht. Es liegt dabei in der Natur der Sache, dass die mit Abstand meisten und qualitativ hochwertigsten Belege in Text- und Bildmedien der Klassischen Antike weibliche Angehörige der jeweiligen Eliten betreffen. Deswegen bieten sich in diesem Bereich auch die besten Möglichkeiten, um einerseits innerhalb einer Epoche und/oder einer Kulturregion das Verhältnis von Texten zu Bildern zu untersuchen, oder um kulturübergreifend die Darstellungsformen von Angehörigen weiblicher Eliten zu erforschen. In diesem Sinne möchte das Seminar, nach einem kurzen allgemeinen und forschungsgeschichtlichen Überblick, an ausgewählten Beispielen aus dem antiken Mittelmeerraum nach Gemeinsamkeiten, Unterschieden, Veränderungen und Besonderheiten in den Repräsentationsformen weiblicher Eliteangehöriger fragen.

Literatur:  
Literaturauswahl  
L. Dirven - M. Icks - S. Remijsen (Hrsg.), The Public Lives of Ancient Women (500 B.C.E-650 C.E.) (Leiden 2023)  
E. Hartmann, Frauen in der Antike: Weibliche Lebenswelten von Sappho bis Theodora (München 2007)  
P. S. Lulof - I. van Kampen - R. Van Beek et al. (Hrsg.), Etruscans. Eminent women, powerful men. [Exhibition Amsterdam 14 October 2011 to 18 March 2012.] (Zwolle 2011)  
M. Mendoza - B. Antela-Bernárdez - E. Almagor (Hrsg.), Elite Women in Hellenistic History, Historiography, and Reception (Turnhout 2024)  
S. B. Pomeroy, Goddesses, Whores, Wives, and Slaves: Women in classical antiquity (London 1994)  
S. Scheuble-Reiter (Hrsg.), Gender Studies in den Altertumswissenschaften. (K)eine wie die andere(n). Individualität als Dimension der griechisch-römischen Frauengeschichte. (Trier 2022)  
Th. Späth - B. Wagner-Hasel (Hrsg.), Frauenwelten in der Antike. Geschlechterordnung und weibliche Lebenspraxis (Darmstadt 2000)

Prüfung:  
Von den Teilnehmenden wird aktive Mitarbeit bzw. die Übernahme eines Referates erwartet.  
Prüfungsform: Hausarbeit

### MA KA Kulturhistorische Phänomene (MA-ARCH 4) (3339)

#### 53 247 Digitale Archäologie: Dokumentation, Rekonstruktion und Simulation urbaner Räume in Rom und Pompeii

4 SWS  
SE Fr 12-16 14tgl. (1) UL 6, 2002 D. Mariaschk, SM Muth  
Fr 12-16 14tgl. (2) UL 6, 2095B D. Mariaschk, SM Muth  
1) findet vom 02.05.2025 bis 18.07.2025 statt  
2) findet vom 02.05.2025 bis 18.07.2025 statt

Am Beispiel aktueller Forschungsprojekte in Rom und Pompeii wollen wir die aktuellen Chancen der digitalen Archäologie bei der Erforschung urbaner Räume gemeinsam diskutieren, ausloten und erproben. Welchen Gewinn eröffnen digitale Scans der Befunde, wie können wir das, was verloren ist, mit Hilfe digitaler Rekonstruktionen wieder sichtbar und verstehbar machen - und welche innovativen Wege eröffnen sich durch den Einsatz der aktuellen Gametechnologie, mit Hilfe von virtuellen Simulationen neue Fragestellungen zu erkennen und neue Antworten zu finden. Gezielt wollen wir sowohl von theoretischer Seite die grundsätzlichen Chancen einer digitalen Archäologie diskutieren, als auch von praktischer Seite am Beispiel konkreter Befunde den Weg der digitalen Dokumentation, digitalen Rekonstruktion und virtuellen Simulation erproben.

Prüfung:  
Portfolio

**53 248****Die römische Luxusvilla - Architektonische Manifestation antiken Elitendenkens**

2 SWS

SE

Do

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2014A

S. Götz,  
S. Schmid

1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt

In der spätrepublikanischen Epoche und der frühen römischen Kaiserzeit erlebt die Bauform der Luxusvilla – eine Anlage, in welcher neben durchaus möglichen anderen Aspekten (Fischzucht, agrarische Produktion etc.) vor allem ein immenser Aufwand betrieben wurde, um alle erdenklichen Annehmlichkeiten mit ausgesuchten Materialien baulich umzusetzen. Sie stellt in mancherlei Hinsicht eine Weiterführung von zentralen Aspekten hellenistischer Palastarchitektur dar. Verschwenderischer Umgang mit Wasser, welches natürlich für beheizte Badeanlagen, aber auch für Wasserspiele zur Kühlung in den heißen Sommermonaten eingesetzt wurde, war für römische Luxusvillen längst Standard. Neben dem Aufwand, der für den eigentlichen Bau betrieben wurde, zeichnen sich die Villen der im Seminar behandelten Zeit auch durch einen ganz bewussten Einbezug der sie umgebenden Natur aus, egal, ob sie am Meer oder in den Hügeln des Hinterlandes liegen.

Im Seminar werden an ausgewählten Beispielen die Besonderheiten solcher Anlagen herausgearbeitet, zunächst an den archäologischen Befunden und Funden, aber auch im Vergleich mit Schriftquellen und Darstellungen in der Wandmalerei. Ziele des Seminars sind es, zu versuchen, sich dem Phänomen der Luxusvilla anzunähern, innerhalb der römischen Gesellschaft einzuordnen und diesbezüglich die Entwicklung römischer Architektur zu erarbeiten.

Weiterführend soll mit Methoden der digitalen Rekonstruktion versucht werden, eine bessere Vorstellung der Anlagen zu gewinnen, aber auch auf die Problematik unreflektierter Rekonstruktionen hinzuweisen.

**Literatur:**

G. Ciucci – B. Davidde Petriaggi – C. Rousse (Hrsg.), *Villae maritimae del Mediterraneo occidentale. Nascita, diffusione e trasformazione di un modello architettonico* (Rom 2024)

W. T. Filser – C. Klose, *La villa maritima del Capo di Sorrento*, in: L. Di Franco (Hrsg.), *Surrentum-Sorrento. Studi e ricerche per la carta archeologica della città* (Rom 2024) 127-169

X. Lafon, *Villa maritima. Recherches sur les villas littorales de l'Italie romaine: (ilf siècle av. J.-C. / lif siècle ap. J.-C)* (EFR 2001)

L. J. McAlpine, *Roman villas and landscapes of luxury*, in: J. Powers (Hrsg.) *Roman landscapes. Visions of nature and myth from Rome and Pompeii*. [Exhibition, San Antonio, February 24 to May 21, 2023] (San Antonio Tex. 2023) 55-65

H. Mielsch, *Die römische Villa. Architektur und Lebensform* (München 1997)

K. Schneider, *Villa und Natur. Eine Studie zur römischen Oberschichtkultur im letzten vor- und ersten nachchristlichen Jahrhundert* (München 1995)

M. Zarmakoupi, *Designing for luxury on the Bay of Naples. Villas and landscapes (c. 100 B.C.E. - 79 C.E.)* (Oxford 2014))

**Prüfung:**

Von den Teilnehmenden wird aktive Mitarbeit bzw. die Übernahme eines Referates erwartet.

Prüfungsform: Hausarbeit

**MA KA Exkursion (MA-ARCH 5) (3349)****53 254****Italiker und Griechen in Süditalien**

2 SWS

SE

Mi

14-16

wöch. (1)

UL 6, 2095B

A. Henning

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Süditalien erlebte im Verlauf des 1. Jahrtausends v. Chr. mehrere tiefgreifende historische Wandel, bei denen verschiedene kulturelle Gruppen aufeinander trafen und sich neu formierten oder gegeneinander abgrenzten: Die Gründungen von griechischen Poleis an den Küsten Süditaliens und ihre ‚Begegnungen‘ mit den Italikern ab dem späten 8. Jh. v. Chr., das Konkurrenzverhalten der griechischen Poleis im 6. und 5. Jh. v. Chr. die Machtbestrebungen Siziliens und Athens sowie schließlich auch Roms ab dem späten 5. und vor allem im 4. Jh. v. Chr., und in der Folge die Integration der gesamten Region in das römische Machtgefüge im 3. Jh. v. Chr. Anliegen des Seminars und der zugehörigen Exkursion ist es, diese Prozesse im archäologischen Material zu erfassen und ihre historische Bedeutung zu verstehen.

Bewusst sollen verschiedene Perspektiven beleuchtet werden: Wie unterschieden sich die Siedlungsformen von Italikern und Griechen? Wie veränderte sich die Kultur der Italiker unter griechischem Einfluss? Wie demonstrierten die einzelnen griechischen Poleis ihre jeweiligen urbanen und territorialen Ansprüche? Wie veränderten sich die italischen und griechischen Siedlungen mit den Machtbestrebungen Roms?

Insgesamt soll – neben der Kenntnis der wichtigsten archäologischen Stätten der Region und der grundlegenden Denkmälerkenntnis – ein Bewusstsein dafür entstehen, wie sich eine Kulturlandschaft unter verschiedenen Einflüssen verändert. Nach Ihrer Anmeldung in AGNES und mit dem Beginn des neuen Semesters erhalten Sie einen Zugang zu einem Moodle-Kurs, in den Sie sich bitte eintragen. Alle weitere Kommunikation erfolgt dann über Moodle. Die erste Sitzung wird voraussichtlich am 16.4. stattfinden.

**Literatur:****Einführende Literatur:**

K. Lomas, *Rome and the Western Greeks, 350 BC - AD 200* (London 1993).

D. Mertens, *Städte und Bauten der Westgriechen* (München 2006).

D. Yntema, *The Archaeology of South-East Italy in the First Millennium BC: Greek and Native societies of Apulia and Lucania between the 10th and the 1st century BC* (Amsterdam 2013).

G. Zuchtriegel, *Colonization and Subalternity in Classical Greece. Experience of the Nonelite Population* (Cambridge 2017).

M. Osanna, *Terra incognita. The rediscovery of an Italian people with no name* (Rom 2019).

**Prüfung:**

Zur Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme sind eine regelmäßige Mitarbeit und die Übernahme eines Referats erforderlich.

Für eine **MAP** werden Sie ein **Thema für die Exkursion** vorbereiten.

Rückfragen: Agnes.Henning@hu-berlin.de

## 53 262 Exkursion nach Süditalien

2 SWS  
EX

Block (1)

A. Henning,  
H. Vogler

1) findet vom 14.04.2025 bis 14.07.2025 statt

Süditalien erlebte im Verlauf des 1. Jahrtausends v. Chr. mehrere tiefgreifende historische Wandel, bei denen verschiedene kulturelle Gruppen aufeinander trafen und sich neu formierten oder gegeneinander abgrenzten: Die Gründungen von griechischen Poleis an den Küsten Süditaliens und ihre ‚Begegnungen‘ mit den Italikern ab dem späten 8. Jh. v. Chr., das Konkurrenzverhalten der griechischen Poleis im 6. und 5. Jh. v. Chr. die Machtbestrebungen Siziliens und Athens sowie schließlich auch Roms ab dem späten 5. und vor allem im 4. Jh. v. Chr., und in der Folge die Integration der gesamten Region in das römische Machtgefüge im 3. Jh. v. Chr. Anliegen des Seminars und der zugehörigen Exkursion ist es, diese Prozesse im archäologischen Material zu erfassen und ihre historische Bedeutung zu verstehen.

Bewusst sollen verschiedene Perspektiven beleuchtet werden: Wie unterschieden sich die Siedlungsformen von Italikern und Griechen? Wie veränderte sich die Kultur der Italiker unter griechischem Einfluss? Wie demonstrierten die einzelnen griechischen Poleis ihre jeweiligen urbanen und territorialen Ansprüche? Wie veränderten sich die italischen und griechischen Siedlungen mit den Machtbestrebungen Roms?

Insgesamt soll – neben der Kenntnis der wichtigsten archäologischen Stätten der Region und der grundlegenden Denkmälerkenntnis – ein Bewusstsein dafür entstehen, wie sich eine Kulturlandschaft unter verschiedenen Einflüssen verändert. Nach Ihrer Anmeldung in AGNES und mit dem Beginn des neuen Semesters erhalten Sie einen Zugang zu einem Moodle-Kurs, in den Sie sich bitte eintragen. Alle weitere Kommunikation erfolgt dann über Moodle. Die erste Sitzung wird voraussichtlich am 16.4. stattfinden.

Unter Vorbehalt, abhängig von der Bewilligung der finanziellen Zuschüsse durch die Fakultät.

Rückfragen: Agnes.Henning@hu-berlin.de

Literatur:

Einführende Literatur:

K. Lomas, Rome and the Western Greeks, 350 BC - AD 200 (London 1993).

D. Mertens, Städte und Bauten der Westgriechen (München 2006).

D. Yntema, The Archaeology of South-East Italy in the First Millennium BC: Greek and Native societies of Apulia and Lucania between the 10th and the 1st century BC (Amsterdam 2013).

G. Zuchtriegel, Colonization and Subalternity in Classical Greece. Experience of the Nonelite Population (Cambridge 2017).

M. Osanna, Terra incognita. The rediscovery of an Italian people with no name (Rom 2019).

Prüfung:

Exkursions-Beitrag

## MA KA Theorien auf dem Prüfstand (MA-ARCH 6) (3359)

### 53 258 Gastvorträge

2 SWS  
CO

Mi

18-20

wöch. (1)

UL 6, 2091

SM Muth,  
S. Schmid

1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt

Vortragende aus dem In- und Ausland berichten von ihren aktuellen Forschungen. Das Programm entnehmen Sie den Aushängen im Institut.

## MA KA Vertiefungsmodul II (MA-ARCH 9) (4429)

### 53 261 Vertiefungsmodul zu MA 3 und MA 4

2 SWS  
CO

Mi

18-20

wöch. (1)

UL 6, 2095B

SM Muth,  
S. Schmid

1) findet am 16.07.2025 statt

Das Modul dient der Vertiefung ausgewählter, in den Modulen MA-Arch 4 und MA-Arch 3 behandelter Aspekte. Die Ergebnisse des (betreuten) Selbststudiums werden in einer kurzen Präsentation im Rahmen eines Kolloquiums am Ende der Vorlesungszeit nachgewiesen.

Für das Passwort zum Moodle-Kurs und terminliche Abstimmung melden Sie sich bitte beim Sekretariat: [winckelmann@culture.hu-berlin.de](mailto:winckelmann@culture.hu-berlin.de)

Der tatsächliche Termin kann von dem Termin in Agnes Abweichen.

Prüfung:

Multimediale Prüfung - 30 Minuten

## MA KA Altgriechisch II (MA-ARCH 11) (3389)

### 5270000 Sprachkurs Griechisch - Propädeutikum Griechisch II

8 SWS  
SPK

Di

08-10

wöch.

UL 6, 3071

R. Baumgarten

Fr

08-10

wöch.

UL 6, 3071

R. Baumgarten

Fortsetzung des Sprachkurses vom Wintersemester: Nach Abschluss der Lehrbuchphase Einführung in die Lektüre griechischer Originaltexte durch Auswahllektüre aus Platons Symposion. Die Wiederholung der Formenlehre und Syntax erfolgt im Rahmen eines Pflichttutoriums.

Am Ende des Semesters kann die Prüfung für den Nachweis von Kenntnissen im Umfang des Graecums abgelegt werden. In der Regel können nur Studierende teilnehmen, die auch schon Stufe I dieses Kurses besucht haben (eine Anmeldung über AGNES ist dennoch erforderlich!). Über Ausnahmen von dieser Regel kann nur bei persönlicher Anmeldung in der Sprechstunde oder per E-Mail bis zum 1. März entschieden werden.

## MA KA Abschlussmodul (MA-ARCH 12)

<b>53 259</b>	<b>Master- und Doktoranden-Kolloquium</b>	2 SWS					
		CO	Mi	18-20	wöch. (1)	UL 6, 2095B	SM Muth, S. Schmid
	1) findet vom 16.04.2025 bis 16.07.2025 statt						

In dieser Veranstaltung stellen Studierende und Doktoranden Ihre Masterarbeiten oder Doktorarbeiten vor, bzw. berichten aus laufenden Forschungen. Für das Passwort zum Moodle-Kurs melden Sie sich bitte beim Sekretariat: [winckelmann@culture.hu-berlin.de](mailto:winckelmann@culture.hu-berlin.de)  
Im Wechsel mit den Gastvorträgen.

## MA KA Perspektiven der Klassischen Archäologie (MA-ARCH 13)

<b>53 246</b>	<b>Im Angesicht des Todes: Griechische Mythenbilder auf römischen Sarkophagen</b>	2 SWS					
		SE	Di	16-18	wöch. (1)	UL 6, 2095B	SM Muth
	1) findet vom 22.04.2025 bis 15.07.2025 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 18</i>						

<b>53 247</b>	<b>Digitale Archäologie: Dokumentation, Rekonstruktion und Simulation urbaner Räume in Rom und Pompeii</b>	4 SWS					
		SE	Fr	12-16	14tgl. (1)	UL 6, 2002	D. Mariaschk, SM Muth
			Fr	12-16	14tgl. (2)	UL 6, 2095B	D. Mariaschk, SM Muth
	1) findet vom 02.05.2025 bis 18.07.2025 statt						
	2) findet vom 02.05.2025 bis 18.07.2025 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						

<b>53 248</b>	<b>Die römische Luxusvilla - Architektonische Manifestation antiken Elitendenkens</b>	2 SWS					
		SE	Do	14-16	wöch. (1)	UL 6, 2014A	S. Götz, S. Schmid
	1) findet vom 17.04.2025 bis 17.07.2025 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 20</i>						

<b>53 251</b>	<b>Unterschiedliche Darstellungsformen weiblicher Eliteangehöriger im griechisch-römischen Mittelmeerraum</b>	2 SWS					
		SE	Di	10-12	wöch. (1)	UL 6, 2095B	S. Schmid
	1) findet vom 15.04.2025 bis 15.07.2025 statt						
	<i>detaillierte Beschreibung siehe S. 19</i>						

# Personenverzeichnis

Person	Seite
<b>Bartel, Hans-Georg</b> , hgbartel@yahoo.de ( Ägyptische und römische Obeliskten außerhalb Ägyptens: Ihre Geschichte und ihre Bedeutung )	3
<b>Baumgarten, Roland</b> , Tel. 2093-70400, roland.baumgarten@rz.hu-berlin.de ( Sprachkurs Griechisch - Propädeutikum Griechisch II )	21
<b>Di Capua, Christian</b> , christian.di.capua.1@hu-berlin.de ( Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten )	3
<b>Doronzio, Annarita</b> , Tel. 030 2093 98117, annarita.doronzio@hu-berlin.de ( Nekropolen und Bestattungsbräuche in Griechenland )	11
<b>Eckert, Gwenda</b> ( Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II )	11
<b>Eckert, Gwenda</b> ( Tutorium zum Kurs: Materiellen Kultur II )	11
<b>Galli, Marco</b> ( Pompeji eine Stadt im Wandel: Transformationen des Stadtraums und der öffentlichen Monumente in der letzten Lebensphase der Stadt )	13
<b>Gering, Axel</b> , Tel. +49 30 2093-2355, axel.gering@hu-berlin.de ( Archäometrie )	15
<b>Götz, Steven</b> ( Die römische Luxusvilla - Architektonische Manifestation antiken Elitendenkens )	20
<b>Hemauer, Eva Maria</b> , eva.maria.hemauer@hu-berlin.de ( Mord und Totschlag: vom Osirismythos bis zu Paneb, dem Verbrecher )	5
<b>Henning, Agnes</b> , Tel. 030 2093-98127, agnes.henning@hu-berlin.de ( Griechische Häuser )	12
<b>Henning, Agnes</b> , Tel. 030 2093-98127, agnes.henning@hu-berlin.de ( Griechische Keramik )	15
<b>Henning, Agnes</b> , Tel. 030 2093-98127, agnes.henning@hu-berlin.de ( Italiker und Griechen in Süditalien )	20
<b>Henning, Agnes</b> , Tel. 030 2093-98127, agnes.henning@hu-berlin.de ( Exkursion nach Süditalien )	21
<b>Herzberg-Beiersdorf, Anne</b> , Tel. 030 2093 98108, anne.herzberg-beiersdorf@hu-berlin.de ( Einführung in die Theorien und Methoden der Archäologie )	4
<b>Herzberg-Beiersdorf, Anne</b> , Tel. 030 2093 98108, anne.herzberg-beiersdorf@hu-berlin.de ( Archäologische Fundplätze Unterägyptens: Eine Einführung in die materielle Kultur des Nildeltas )	7
<b>Höhn, Markus</b> , Tel. 030 2093 98146, markus.hoehn@hu-berlin.de ( Römische Portraits )	13
<b>Höhn, Markus</b> , Tel. 030 2093 98146, markus.hoehn@hu-berlin.de ( Römische Staatsreliefs )	14
<b>Hülk, Kristina</b> , kristina.huelk@hu-berlin.de ( Opfertischszenen - Entwicklung eines Genres )	5
<b>Hülk, Kristina</b> , kristina.huelk@hu-berlin.de ( Vorbereitungskurs zur Exkursion: Ägypt(olog)isches im Berliner Raum )	8
<b>Hülk, Kristina</b> , kristina.huelk@hu-berlin.de ( Ägypt(olog)isches im Berliner Raum )	8
<b>Kammerzell, Frank</b> , Tel. 2093-98103, frank.kammerzell@hu-berlin.de ( Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II )	4
<b>Kammerzell, Frank</b> , Tel. 2093-98103, frank.kammerzell@hu-berlin.de ( Hieratische Texte im Original )	5
<b>Kammerzell, Frank</b> , Tel. 2093-98103, frank.kammerzell@hu-berlin.de ( Neuägyptische Lektüre )	6
<b>Kammerzell, Frank</b> , Tel. 2093-98103, frank.kammerzell@hu-berlin.de ( Varianten, Fehler, Überarbeitungen )	8
<b>Kutscher, Silvia</b> , Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Opfertischszenen - Entwicklung eines Genres )	5
<b>Kutscher, Silvia</b> , Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Semiotische Grundlagen der Multimodalität )	7
<b>Kutscher, Silvia</b> , Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Multimodale Kommunikation )	7
<b>Kutscher, Silvia</b> , Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Semiotik und Ägyptologie )	7
<b>Kutscher, Silvia</b> , Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Vorbereitungskurs zur Exkursion: Ägypt(olog)isches im Berliner Raum )	8

<b>Person</b>	<b>Seite</b>
Kutscher, Silvia, Tel. 030 2093 98105, silvia.kutscher@hu-berlin.de ( Ägypt(olog)isches im Berliner Raum )	8
Mariaschk, Dirk ( Digitale Archäologie: Dokumentation, Rekonstruktion und Simulation urbaner Räume in Rom und Pompeii )	19
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Materielle Kultur der Antike II: Rom )	10
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Materielle Kultur der Antike II: Rom )	10
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Der Krieg um Troia: Bilder eines Mythos im antiken Griechenland und Rom )	11
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Im Angesicht des Todes: Griechische Mythenbilder auf römischen Sarkophagen )	18
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Digitale Archäologie: Dokumentation, Rekonstruktion und Simulation urbaner Räume in Rom und Pompeii )	19
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Gastvorträge )	21
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Vertiefungsmodul zu MA 3 und MA 4 )	21
Muth, Susanne, Tel. 2093-98120, susanne.muth@culture.hu-berlin.de ( Master- und Doktoranden-Kolloquium )	22
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Griechische Grabarchitektur )	12
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Chronologische Fixpunkte, I: Geometrische bis hellenistische Zeit )	14
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Unterschiedliche Darstellungsformen weiblicher Eliteangehöriger im griechisch-römischen Mittelmeerraum )	19
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Die römische Luxusvilla - Architektonische Manifestation antiken Elitendenkens )	20
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Gastvorträge )	21
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Vertiefungsmodul zu MA 3 und MA 4 )	21
Schmid, Stephan, Tel. 2093-98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de, Tel. +49 30 2093 98125, stephan.g.schmid@culture.hu-berlin.de ( Master- und Doktoranden-Kolloquium )	22
Schreiter, Charlotte, charlotte.schreiter@culture.hu-berlin.de ( Archäologische Parks - Grabung, Sicherung, Schutz, Inwertsetzung, Schutzbauten, Tourismus, Reenactment )	15
Serova, Dina, Tel. 030 2093 98107, d.serova@hu-berlin.de ( Einführung in die ägyptische Literaturgeschichte )	4
Soubeyrand, Ladina ( Tutorium zur Einführung in die hieroglyphisch-ägyptische Schrift und Sprache II )	4
Verbovsek, Alexandra, Tel. 030 2093 98102, alexandra.verbovsek@hu-berlin.de ( Kolloquium für Examenskandidat(inn)en )	3
Verbovsek, Alexandra, Tel. 030 2093 98102, alexandra.verbovsek@hu-berlin.de ( Archaeological must-haves I - Objekte, ihre Bedeutung und Funktion )	4
Verbovsek, Alexandra, Tel. 030 2093 98102, alexandra.verbovsek@hu-berlin.de ( Archaeological must-haves II - Praktische Übung: Objektbestimmung, -datierung, -interpretation )	4
Verbovsek, Alexandra, Tel. 030 2093 98102, alexandra.verbovsek@hu-berlin.de ( Götter, Gräber und Gelehrte. Recherchieren, Einordnen, Interpretieren von Bedeutung(en) hinter archäologischen Befunden )	8
Vogler, Hannah ( Exkursion nach Süditalien )	21
Werning, Daniel, daniel.werning@hu-berlin.de ( Editing Texts for the Thesaurus Linguae Aegyptiae - Hands on )	6



## Gebäudeverzeichnis

Kürzel	Zugang	Straße / Ort	Objektbezeichnung
DOR 24		Dorotheenstraße 24	Doro24 Universitätsgebäude am Hegelplatz
UL 6		Unter den Linden 6	UdL6 Universitäts-Hauptgebäude

## Veranstaltungsartenverzeichnis

CO	Kolloquium
EX	Exkursion
SE	Seminar
SE/UE	Seminar/Übung
SPK	Sprachkurs
TU	Tutorium
UE	Übung
VL	Vorlesung
VL/SE	Vorlesung/Seminar